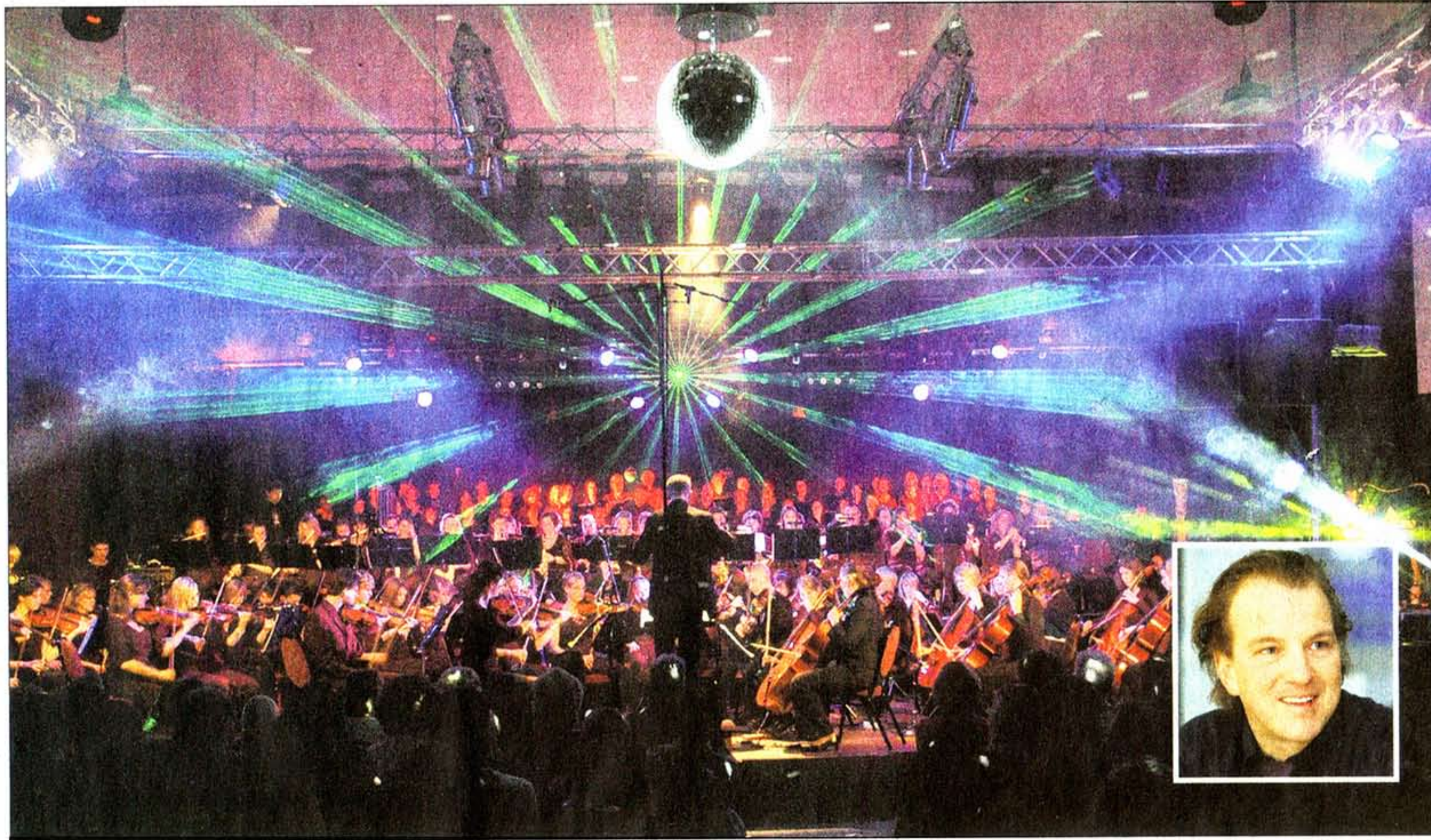


Musikschule ist „Bürger des Jahres“

Jury besonders beeindruckt von den nationalen und internationalen Auftritten

„Außerordentliche Verdienste um die Außenwirkung von Nordhorn“ hat sich die Musikschule erworben. In dieser Einschätzung waren sich die fünf Mitglieder der Jury des VVV einig und wählten am Montag die städtische Einrichtung zum „Bürger des Jahres 2006“.

mb **NORDHORN.** Nach den Auswahlkriterien zur Wahl des „Bürger des Jahres“ sollen sich die Kandidaten besondere Verdienste erworben und die Stadt nach außen bekannter gemacht haben. Das hat die Musikschule nach Ansicht der Jury in besonderem Maße getan. Die Liste der „Highlights“, die der Jury vorlagen, ist lang – von den Grafschafter Jazz&Rock Tagen mit international bekannten Musikgrößen, über den Deutschen Musikschultag in Nordhorn, die Kindermusicals, das grenzüberschreitende Rockstar(t) Festival bis hin zur Teilnahme am europäischen Jugendmusikfestival im dänischen Malmö und Kopenhagen und natürlich die Sin-



Viele Höhepunkte haben die Musikschule und ihr Leiter, Johannes Strzyzewsky (kleines Foto), zu bieten – wie etwa die Sinfonic Rock Night, die auch viele auswärtige Besucher nach Nordhorn lockt.

Fotos: Musikschule/Westdörp

fonic Rock Night, die seit 2003 stattfindet und sich weit über Nordhorn hinaus einen Namen gemacht hat. „Nicht nur die nationalen und internationalen Auftritte als Nordhorner Institution sind besonders erwähnens-

wert, sondern auch die stetig steigende Nachfrage aus der Region in der Tourist-Information des VVV nach Karten für Konzerte der Musikschule“, heißt es in der Begründung der Wahl.

Hinzu kommen stetig stei-

gende Besucherzahlen, ständig ausverkaufte Veranstaltungen, viele Preisträger bei „Jugend musiziert“, die Teilnahme an allen öffentlichkeitsrelevanten Veranstaltungen der Stadt und die Zusammenarbeit mit dem För-

derverein „pro nota“. „Der VVV bedankt sich mit dieser Wahl bei der Musikschule und ihrem Leiter für deren großes Engagement für Nordhorn“, heißt es weiter. Überreicht werden soll der Preis am 19. März.

Musikschul-Leiter, Johannes Strzyzewski reagierte „vollkommen überrascht“ über die Wahl. Er habe von dem Vorschlag nichts gewusst. „Das ist ja Wahnsinn“, freute er sich über die Anerkennung. „Das sind eine ganze Menge Leute, die dahinter stehen“, meinte er in einem Gespräch mit den GN. An erster Stelle nannte er die 51 Mitarbeiter der Musikschule, dann aber auch den Elternrat und den Vorstand des pro-nota-Vereins, die engagiert die Entwicklung der Musikschule in den vergangenen Jahren mit vorangetrieben hätten.

Als seine persönlichen Höhepunkte erwähnte Johannes Strzyzewski den Auftritt beim europäischen Jugendmusikfestival 2004 als „top act auf dem Rathausplatz in Kopenhagen“ und die diesjährige Sinfonic Rock Night in der Alten Weberei. Da sei eine offizielle Delegation gewesen, die Ähnliches in Düsseldorf plane. „Die waren so voller Ehrfurcht, dass wir in Nordhorn einen solchen Auftritt bieten“, erzählt er und betont: „Das können wir, weil wir alle, Lehrer und Schüler, ein Team sind, das zusammenpasst.“